

das daran gehenckte Instrument hin und her / so wirst du ein Getöse hören / als ob man die grosse Glocke von Erfurt hörete.

Die XXI. Aufgab.

Ein wunderbarlich Experiens von Käfern / wie starck sie das Gehör afficirn.

Wilt du ein selkum Experiens selbstern erfahren / so lege einem / der sich will schlaffen legen / und die Kunst nicht weiß / unter sein Kopffküss / einen Scharnigel oder Gucken voll Bruchos oder Majenkäfer / wann sich nun derjenige / deme es vermeinet / darauf leget / wird er / weil die Käfer gedruckt werden / ein überaus grosses Getöse hören / sobald er aber den Kopff von dem Käfer erhebt / nichts mehr spüren / und diß so oft er den Kopff wieder niederlegt / und wieder empor hebt / bis er endlich der Sach so überdrüssig und müd wird / daß er gar aufstehen / und das Bett verlassen muß.

Die XXII. Aufgab.

Wie einem Loser an der Wand könne gedienet werden / daß er lang nichts auf einer Seiten hören könne / doch ohne fernern Schaden.

Ein Loser an der Wand ist nicht redlich / handelt auch nicht redlich und verrätherisch / kan deswegen nicht schaden / wann man ihme gleich etwas weisniges / ohne sonderbaren Schaden / weiset / daß er daran gedencket. So nun ein solcher Loser vor einer Thür stehet / hält er das eine Ohr richtig nahe zu der Thür / und brauchet die gröste Schärff seines Gehörs / wann solches nun in dem Gemach vernommen wird / und einer einen Hosen starck an die Thür wirfft / wird dem Loser sein Gehör eine gute Zeit auf einer Seiten verligen. Solches aber kan leichtlich curirt werden / so man Weismilch sidet / in ein Hosen felein thut / ein Trichterlein darüber stürket / und der Loser sein verletztes Ohr darüber hält / und den Dunst dardurch empfähet.

Die XXIII. Aufgab.

Ein Instrument zu machen / dardurch man weit hören kan / wie durch des Galilæi Instrument weit zu sehen?

Ihr solt nicht dafür halten / sagt der Auther / daß die Mathematische Künste nur allein das Gesicht mit Instrumenten versehen / und geschärffet werden / dan